

Stadtteil: Innenstadt Aufenau Wittgenborn Waldensberg Leisenwald Hesseldorf Weilers Neudorf

Antragsteller:

Name (oder Firma)		Vorname		Straße, Hausnummer	
Gewerbe, Branche		Telefon/ Fax		PLZ, Wohnort	
Straße, Hausnummer			Flur/ Flurstück		

...nach Maßgabe der Allgemeinen Versorgungsbedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV+Satzung), die mit dem Auftrag anerkannt werden...

- die Erstellung eines neuen Hausanschlusses
 die Veränderung des bestehenden Hausanschlusses
 die Verstärkung des bestehenden Hausanschlusses
 die Abtrennung des bestehenden Hausanschlusses

WICHTIG! Von Dezember bis Februar kann wegen der frostigen Witterung keine Verlegung von PE-Rohrleitungen durchgeführt werden.

Bauwerk:

Anzahl Wohneinheiten	Anzahl Etagen	<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> Gewerbe/ Industrie
		<input type="checkbox"/> Regenwassernutzungsanlage	<input type="checkbox"/> Sonstige
		Art	

Architekt:

Name		Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	Telefon	Fax	

Eigentümer:

Name des Grundstückseigentümers		Wohnort		Datum	
Unterschrift des (der) Grundstückseigentümer			Unterschrift des Antragstellers, wenn nicht zugleich Grundstückseigentümer		

Folgende Unterlagen bitte unbedingt dem Antrag beilegen!

Amtlicher Lageplan (Katasteramt) mit Flächennachweis des Grundstückes und Nachweis der Vollgeschosse.
Lageplan M 1:1000 mit Darstellung des Grundstückes in allen Grenzen und mit allen Gebäuden und Angaben der Stelle, an der der Hausanschluss geplant ist.
Kellergrundriss M 1:100 mit Angabe der geplanten Einführung des Wasseranschlusses und des geplanten Anbringungsortes des Wasserzählers.

Ausführender Installateur:

Datum	Stempel, Unterschrift	Eingetragen im Installateurverzeichnis von	
		Name Versorgungsunternehmen	Unter Nr.

Art des gewünschten Wasserzählers:

Q3-4 Q3-10 Q3-16 Großmengenähler: Q3-25 Q3-40 Q3-63 Q3-100

Nennweite DN	
Hauptsperrrichtung: <input type="text"/> l/s	<input type="text"/> l/s
Spitzendurchfluss	Minimaldurchfluss (abgegebene Menge an der kleinsten Entharmestelle)

Werkstoff Hausinstallation:

- Kupfer Edelstahl Kunststoff Alu-Verbundrohr verzinkte Stahlleitung

Brandschutzmaßnahmen:

Löschwasserbedarf: <input type="text"/> l/s	<input type="text"/> m³/h	<input type="text"/> bar
Gemäß DVGW Arbeitsblatt W 405 <input type="checkbox"/> klein (48-96 m³/h) <input type="checkbox"/> mittel (96-192 m³/h) <input type="checkbox"/> groß (96-192 m³/h)		

Vom Bauherren auszufüllen

Vom Installateur auszufüllen

Stadtteil: Innenstadt Aufenau Wittgenborn Waldensberg Leisenwald Hesseldorf Weilers Neudorf

Antragsteller:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name (oder Firma)	Vorname	Straße, Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gewerbe, Branche	Telefon/ Fax	PLZ, Wohnort

Bauvorhaben:

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	Flur/ Flurstück

Die Trinkwasseranlage im oben genannten Bauvorhaben ist fertiggestellt, gespült, nach DIN1988 der vorgeschriebenen Druckprüfung unterzogen und für dicht befunden worden.

Die Hauseinführung wurde bauseits gestellt: einfache Durchführung Mehrsparteneinführung

Die Ausführung erfolgte unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften und Verfügungen, den Herstellerangaben, der AVBWasserV, Satzung der Stadtwerke Wächtersbach GmbH und nach den anerkannten Regeln der Technik.

Der Einbau des Wasserzählers und die Lieferung von Wasser wird hiermit beantragt und kann: jederzeit erfolgen nach Vereinbarung erfolgen

Ein Wartungsvertrag mit dem Installateur wurde abgeschlossen: ja nein

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum	Unterschrift und Stempel der ausführenden Installationsfirma	Unterschrift Antragssteller

Vermerke und Skizzen:

Prüfvermerk der Stadtwerke Wächtersbach GmbH:

- Die Trinkwasseranlage wurde durch Stichprobe geprüft.
- Die Trinkwasseranlage wurde am . . an das Versorgungsnetz angeschlossen.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Datum	Unterschrift